



Industriegeschichte



Etappen des Pfads

- 01 Ehemaliges Verwaltungsgebäude des Kieselgurwerkes Oberohe
- 02 Weg zur Fabrik
- 03 Übersichtsplan
- 04 Kieselgurwerk Oberohe
- 05 Entstehung der Kieselgur
- 06 Wall
- 07 Gewinnung der Kieselgur
- 08 Schichtung der Kieselgur
- 09 Kieselgurabbaugebiet Oberohe
- 10 Kieselgurgrube Oberohe
- 11 Brennschuppen mit Info-Tafeln
- 12 Ende des Kieselgur-Pfades

- P** Parkplatz
- i** Rezeption



Kieselgur
Erlebnispfad im Ferienpark Heidesee

So erreichen Sie uns!

Kieselgur ist im Gegensatz zu Salz und Erdöl ein eher unbekannter Bodenschatz der Natur. Vor über 300.000 Jahren während der Holstein-Warmzeit entstand Kieselgur aus den Ablagerungen mikroskopisch kleiner Kieselalgenschalen.

In der Kieselgur fand man Kieselgur-Abdrücke von Fischen, Nadeln und Zapfen der Kiefer, Blätter, Farne, Gräser u.s.w. Im linken Bild sogar die Überreste eines Fisches.

**„Tau nix
tau bruken“**

„Tau nix tau bruken“, für nichts zu gebrauchen, soll 1836 der Entdecker der Kieselgur gesagt haben, als er beim Graben eines Brunnens auf „weiße Erde“ stieß, woraus er versucht hat, Pfannekuchen zu backen. Aber schon sehr bald erkannte die Wissenschaft, dass es sich um einen wertvollen Rohstoff handelte, den Ausgangsstoff für viele Produkte.

„Eine zündende Idee“ hatte Alfred Nobel, der das starke Aufsaugvermögen der Kieselgur nutzte und daraus „Gur-Dynamit“ herstellte.

„Das Weiße Gold der Heide“ wurde hier im Ferienpark Heidesee in Oberohe von 1884 – 1970 abgebaut. Nicht nur der Naturbadesee ist eine ehemalige Kieselgurgrube, auch die heutige Funball-Halle ist ein originaler Brennschuppen aus der Zeit des Kieselgur-Abbaus.

Auch heute gibt es noch viel zu entdecken!



Sie sind Kieselgur-Interessierte geworden? Dann empfehlen wir Ihnen noch die Kieselgur-Erlebnis-Ausstellung:

„Kunst – Kieselgur – Kulturgeschichte“
im Albert-König-Museum in Unterlüß zu besuchen, Tel.: 05827/369.

Angebote für Gruppen:

Sachkundige Führungen über den Kieselgur-Pfad im Ferienpark Heidesee.

Unser besonderer Tipp: „Ein (G)uriger Nachmittag“ im Ferienpark Heidesee mit sachkundiger Kieselgur-Führung und gemütlichem Ausklang bei Kaffee und Kuchen.

Informationen und Anmeldung:

Ferienpark Heidesee
Oberohe
29328 Faßberg – OT Oberohe

Telefon: 0 58 27 / 97 05 46
Telefax: 0 58 27 / 97 05 47

E-Mail: heidesee@ferienpark.de
Internet: www.ferienpark.de



Erleben und entdecken Sie...

... auf dem Kieselgur-Pfad die Geschichte
und den Wandel des Kieselgur-Abbaus.